

Botschaft sechs

**Wachstum im Leben  
durch die Umwandlung unserer Seele  
für den Aufbau des Leibes**

Schriftlesung: 2.Kor. 3:16–18; Röm. 12:2; 1.Kor. 3:6, 9, 12–13; Phil. 2:2; Eph. 4:12–16

Tag  
1

**I. Die Wiedergeburt unseres Geistes erfolgt in einem Augenblick und die Verherrlichung unseres Leibes findet in einem einzigen Moment statt (1.Kor. 15:51–52), aber die Umwandlung unserer Seele (unseres Verstandes, Gefühls und unseres Willens) ist ein langer Prozess, ein langer „Tunnel,“ durch den wir gehen müssen:**

- A. Unser geistliches Leben begann mit der Wiedergeburt; als wir zum Glauben an den Herrn Jesus kamen und Seinen Namen anriefen, kam Er als der Leben gebende Geist in unseren Geist hinein und unser Geist wurde wiedergeboren; seitdem wohnt der Dreieine Gott in unserem Geist, und im Geist sind wir mit Ihm eins – Joh. 3:6; 1:12–13; Röm. 10:12–13.
- B. Jetzt besteht die Notwendigkeit, dass Er Sich von unserem Geist aus in unsere Seele hinein ausbreitet; wenn Er Sich als der Leben gebende Geist in unserer Seele ausgebreitet und sie durchsättigt hat, sind wir umgewandelt – 2.Kor. 3:16–18; Röm.12:2:
  - 1. Die Umwandlung ist die Durchsättigung unserer Seele mit dem Dreieinen Gott.
  - 2. Die Wiedergeburt ist eine Geburt in unserem Geist; die Umwandlung ist eine Durchsättigung unserer Seele.
- C. Die Umwandlung ist eine metabolische Veränderung; sie ist nicht eine äußere Veränderung oder Korrektur, sondern die metabolische Funktion des Lebens Gottes in den Gläubigen, was zu einem äußeren Ausdruck führt.

Tag  
2

**II. Wenn die Gläubigen bereit sind, im göttlichen Leben zu wachsen, wird das göttliche Leben in ihnen zunehmen und eine metabolische Veränderung hervorbringen; so wird ihre innere Veranlagung umgewandelt werden und ihr äußeres Bild wird ebenso umgewandelt, um dasselbe Bild wie das des Herrn zu sein – 2.Kor. 3:18:**

- A. Nur das, was äußerlich durch den inneren Stoffwechsel zum Ausdruck kommt, ist echte Gesundheit und wirkliche Schönheit – vgl. 2.Mose 28:2; Röm. 13:14, 12.
- B. Wenn wir in das Bild des Herrn umgewandelt sind, indem wir Ihn anschauen, ist dies nicht das Ergebnis unserer Selbstkultivierung, sondern es ist der Herr Geist, der Leben gebende Geist, zu dem der Herr Christus in Seiner Auferstehung wurde, der Sich in uns bewegt, um durch die Zunahme des Elementes des göttlichen Lebens in uns eine metabolische Veränderung hervorzubringen.

Tag  
3

- C. Wenn sich die überströmende Versorgung des Geistes Jesu Christi von unserem Geist in unsere Seele hinein ausbreitet, beginnt der innere Prozess des Stoffwechsels und führt zu einer äußeren Offenbarwerdung; dann werden die Menschen sehen, dass das, was durch uns offenbar wird, nicht wir sind, sondern Christus – Phil. 1:19–21a.

- D. Wir müssen die überströmende Versorgung mit dem Geist Jesu Christi genießen und es Ihm erlauben, in uns zu wirken; dies ist Umwandlung; wenn wir den Herrn Tag für Tag berühren, indem wir unsere Herzen Ihm zuwenden und es Seinem Element erlauben, in uns hineinzukommen, wird der Stoffwechsel spontan in uns geschehen, damit wir umgewandelt werden und den Herrn von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zum Ausdruck bringen – 2.Kor. 3:16–18.
- E. Um umgewandelt zu werden, müssen wir mit Ihm über alles reden und uns mit Ihm über alles unterhalten: „Sorgt euch um nichts, sondern lasst in allem eure Anliegen durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden“ – Phil. 4:6:
1. Wenn wir ein Problem haben, müssen wir es nur dem Herrn sagen; Er ist direkt in uns und Er ist von Angesicht zu Angesicht mit uns – vgl. 2.Mose 33:11.
  2. Wenn eine Sorge kommt, sollten wir sagen: „O Herr, diese Sorge ist Deine, nicht meine; ich gebe sie Dir, weil Du sie für mich trägst“; so empfangen wir das Element des Herrn in uns hinein, und der Stoffwechsel wird fortwährend in uns wirken; dies bedeutet es, Christus zu leben.
  3. Diejenigen, die dieses Geheimnis nicht kennen (Phil. 4:12, 6) betrachten es als etwas Schwieriges, Christus zu leben; tatsächlich müssen wir nur fortwährend das Reden mit dem Herrn praktizieren, dann werden wir spontan Christus leben.

### III. Das wirkliche Wachstum im Leben ist die Umwandlung der Seele:

Tag  
4

- A. In dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Mt. 25:1–13) sprach der Herr Jesus von den Lampen der Jungfrauen und von ihren Gefäßen; sowohl die klugen als auch die törichten Jungfrauen hatten Öl in ihren Lampen (V. 8), aber nur die klugen nahmen Öl in ihren Gefäßen mit:
1. Zwei Anteile von Öl waren notwendig, einer für die Lampe und der andere für das Gefäß.
  2. All jene, die gerettet sind, haben Öl in der Lampe; das heißt, wir haben den Geist in unserem Geist (Spr. 20:27); ob wir einen zusätzlichen Anteil an Öl in unserem Gefäß (Röm. 9:21, 23), in unserer Seele haben, ist jedoch eine andere Frage.
  3. Ob wir törichte oder kluge Jungfrauen sind, hängt nicht von unserem Geist ab, sondern von unserer Seele; unser Geist ist wiedergeboren worden, aber unsere Seele muss mit dem Geist durchsättigt werden; wir brauchen den zusätzlichen Anteil an Öl in unserem Gefäß.
- B. Dieses Gleichnis zeigt uns, dass wir, nachdem wir wiedergeboren worden sind, umgewandelt werden müssen; das heißt, wir müssen im Leben wachsen; das in unserem Geist wohnende Leben muss sich in unsere Seele hinein ausbreiten, bis sie durchsättigt ist; während die neuen Elemente des göttlichen Geistes in unsere Seele hineinkommen, wird sie organisch umgewandelt, und diese Umwandlung ist das Wachstum im Leben.

### IV. In 1. Korinther 3 heißt es: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Wachstum gegeben ... Ihr seid Gottes Ackerfeld [Bauernhof], Gottes Bau ... Wenn aber jemand auf das Fundament Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh aufbaut, wird das Werk eines jeden offenbar werden“ – 6, 9, 12–13:

Tag  
5

- A. Diese Verse zeigen, dass Umwandlung und Wachstum im Leben dasselbe sind – wir beginnen als Pflanzen, die auf Gottes Bauernhof wachsen, aber das Endergebnis ist, dass wir zu Gold, Silber und Edelsteinen umgewandelt werden.
- B. Dieser Bauernhof, der auch ein Bau ist, veranschaulicht den Weg, wie Sich der innewohnende Geist von unserem Geist aus ausbreitet, um unsere Seele zu durchdringen und uns so umzuwandeln.

**V. Wenn wir es zulassen, dass Sich der innewohnende Geist von unserem Geist in unsere Seele hinein ausbreitet und sie durchsättigt, werden wir spontan eins sein – wir werden „in der Seele verbunden“ sein; die natürlichen Vorstellungen weichen dem Sich ausbreitenden Geist; dies ist der Weg, wie wir im Leben wachsen, und aus diesem Wachstum im Leben heraus kommt die Einheit – Phil. 2:2:**

- A. Die Philipper hatten durch ihre Wiedergeburt Christus in ihrem Geist, aber sie hatten Christus nicht durch die Umwandlung in ihrer Seele; sie konnten in ihrer Seele nur dadurch eins gemacht werden, dass Christus ihre ganze Seele durchsättigte und in Besitz nahm.
- B. Werden wir es dem innewohnenden Geist erlauben, unsere Seele gründlich zu durchsättigen, damit sie organisch umgewandelt wird? Werden wir dem Geist die Freiheit geben, sowohl unsere Seele als auch unseren Geist zu durchdringen? Wenn unsere Seele mit dem innewohnenden Geist durchsättigt ist, sind wir mit dem neuen Menschen eins und im Leib aufgebaut.

**VI. Epheser 4:12–16 sagt uns, dass der Aufbau des Leibes Christi vom Wachstum im Leben abhängt:**

Tag 6
----------

- A. Unser Hineinwachsen in Ihn in allen Dingen geschieht, indem unsere Seele mit dem Geist durchsättigt wird; es muss „das Wachstum des Leibes“ geben, damit der Herr den neuen Menschen haben kann – 2:15; 4:23–24; Kol. 3:10–11.
- B. Wenn Sein Leib aufgebaut ist, wird Er den neuen Menschen auf der Erde haben, um den ewigen Vorsatz Gottes auszuführen; dies ist das Ziel, das der Herr verfolgt.
- C. Lasst uns beten, dass dies verwirklicht wird, und uns Ihm dafür hingeben: „Herr, breite Dich von meinem Geist in meine Seele hinein aus. Durchsättige meine Seele. Wandle mich metabolisch um. Ich will organisch verändert werden.“
- D. Nach einer gewissen Zeit werden wir durch das Wachstum im Leben umgewandelt werden; dann werden wir in den Leib hineingebaut und Glieder des neuen Menschen sein; das Ins-Dasein-Kommen des neuen Menschen ist das Ziel des Herrn; lasst uns mit Ihm eins sein im Nachjagen des Wachstums im Leben durch die Umwandlung der Seele für den Aufbau des Leibes als des einen neuen Menschen.